



# Interessenbiografie.

STANDORT-  
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE  
LEBENSZIELE

INFORMATION-  
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-  
KOMPETENZ



## ZIELE UND METHODE

Die Schüler\*innen reflektieren ihre Interessen, die sie in verschiedenen Altersstufen bis heute hatten bzw. haben. Sie analysieren, ob ein roter Faden erkennbar ist, und überlegen in Kleingruppen, was dies für ihre Zukunft bedeuten könnte.



## ZEITBEDARF

- 45 Min Dauer der Methode
- 15 Min Ihre eigene Vorbereitungszeit
- 10 Min Materialbeschaffung/Vorbereitung des Raumes



## MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Arbeitsblatt 1 (Interessenbiografie)
- Arbeitsblatt 2 (Berufsideen)

Spielen Sie die Methode mitsamt den Arbeitsblättern einmal durch.  
Drucken Sie die Arbeitsblätter 1 und 2 in der Anzahl Ihrer Schüler\*innen aus.  
Halten Sie das Logbuch oder ein anderes Portfolio bereit, damit die Schüler\*innen ihre gewonnenen Erkenntnisse an einem Ort sammeln können.

## GUT ZU WISSEN

Laut Gallup Engagement Index, welcher jährlich die Mitarbeiterzufriedenheit erhebt, machen ca. 70 Prozent der Arbeitnehmer Dienst nach Vorschrift. Etwa weitere 15 Prozent haben sogar innerlich gekündigt. Vermutlich passen die beruflichen Tätigkeiten dieser Menschen sowie die berufliche Umgebung häufig nicht (mehr) zu ihren Interessen und Werten. Vielleicht entsprechen die ausgeübten Tätigkeiten auch nicht ihren Fähigkeiten. Wir sollten die berufliche Wahl daher immer auch vor dem Hintergrund unserer Interessen treffen. Bei der Orientierung und Entscheidung geht es weniger um die Frage, ob ich zu einem Beruf passe, sondern darum, welcher Beruf zu mir passt – auch, wenn es den Beruf noch gar nicht gibt. Vermutlich werden viele Ihrer Schüler\*innen einen Beruf ausüben, den es heute noch gar nicht gibt.

Wenn wir uns mit unserer unserer Zukunft auseinandersetzen, so spielt die eigene Biografie implizit immer eine wichtige Rolle. Wir nehmen uns und die Welt aufgrund unseres Erfahrungswissens wahr und treffen entsprechende Entscheidungen. In der vorliegenden Methode soll dieses Selbst-Wissen mit Fokus auf eigene Interessen deutlich gemacht und als Ressource genutzt werden.

## HILFREICHES SETTING UND TIPPS

Gestalten Sie die Stunde bewusst anders als sonst.

- **EINSTIEG:** Bieten Sie ein Warm-up an (Ideen im Koffer). Diese Übungen eignen sich sehr gut, um eine Klasse aus dem Schulalltag herauszulösen. Alle kommen in Bewegung und in Kontakt miteinander – eine gute Voraussetzung, sich Neuem zu öffnen.
- **RAUM:** Verändern Sie den Raum (Stuhlkreis, Tischgruppen etc.) oder suchen Sie einen ungewohnten Ort auf (Turnhalle, Außengelände etc.).
- **IHRE ROLLE:** Moderieren Sie eher, als dass Sie sich in der Pflicht sehen zu unterrichten. Achten Sie auf einen wertschätzenden Umgang der Schüler\*innen untereinander und auf ein gutes Zeitmanagement (evtl. mit sichtbarer Uhr), um am Ende genügend Zeit für die wertvolle, gemeinsame Abschlussreflexion zu haben.

### Arbeitsphase

#### EINSTIMMUNG



5 Min



alle

#### ABLAUF

- Laden Sie die Schüler\*innen ein, die Methode zu nutzen, um sich klar darüber zu werden, welche Interessen und Fähigkeiten es in ihrem Leben zu unterschiedlichen Zeitpunkten gab, und was dies mit ihrer beruflichen Zukunft zu tun haben könnte.

#### EINZELREFLEXION



15 Min



alleine



Arbeitsblatt 1

#### ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 1 aus.
- Die Schüler\*innen füllen die fünf Felder des Arbeitsblattes nach Ihrer Anmoderation (siehe rechts) nach und nach aus.  
Wichtige Regel: Sie als Lehrkraft kündigen an (evtl. durch ein akustisches Signal), wann das nächste Feld ausgefüllt werden soll.

### Moderationsidee

Heute machen wir etwas anderen Unterricht. In dieser Stunde habt ihr Zeit, euch mit eurer Zukunft zu beschäftigen, genauer: mit eurer beruflichen Zukunft. Das Land Baden-Württemberg stellt Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung, die wir jetzt ausprobieren.

Im Laufe unseres Lebens probieren wir vieles aus. Manchen Dingen gehen wir über längere Zeiträume nach, andere verfolgen wir nicht weiter.

Was ist es, das uns wirklich interessiert?

Gibt es im Verlauf unserer Biografie wiederkehrende Interessenmuster, also einen roten Faden? Falls ja, was könnte dies für die persönliche Suche und die individuelle Zukunftsorientierung bedeuten?

Die fünf Felder eures Arbeitsblatt werdet ihr nun nach und nach ausfüllen. So gehen wir vor:

- Jedes Feld wird einzeln anmoderiert.
- Ihr habt jedes Mal drei Minuten Zeit, eure Gedanken aufzuschreiben.
- Wir gehen gemeinsam zum nächsten Feld weiter.

### MODERATION FÜR DIE FÜNF FELDER

#### FELD 1

Wirf einen Blick in die Vergangenheit. Stell dir vor, du bist fünf Jahre alt. Wahrscheinlich bist du noch im Kindergarten, aber schon kurz davor, bald in die Schule zu gehen. Erinnere dich, wo du damals gewohnt hast, mit wem und was du gespielt hast. Was waren deine Lieblingsspiele und Beschäftigungen – damals mit fünf Jahren? Gab es Verkleidungen an Fastnacht, die du besonders gerne getragen hast? Gab es Dinge, die du sehr gerne gemacht hast und die auch andere (deine Eltern, Geschwister, Freunde, Betreuende im Kindergarten etc.) bei dir als deine Lieblingsbeschäftigung gesehen haben? Was hat dich fasziniert? Worauf hast du dich immer gefreut und warum? Hattest du vielleicht ein Lieblingsspielzeug, ein Lieblingsbuch, Lieblingstier etc. ...?

#### FELD 2

Nun gehen wir in der Vergangenheit etwa fünf Jahre weiter. Du bist nun etwa zehn Jahre alt. Wo hast du damals gewohnt? Vielleicht warst noch in der Grundschule, aber schon kurz davor, auf die weiterführende Schule zu gehen. Wie war dein Lebensgefühl? Fühltest du dich vielleicht schon groß? Nicht mehr Kind? Oder doch noch Kind? Was waren deine Themen und wie hast du deine Freizeit verbracht? Gab es etwas, was dich damals besonders fasziniert hat? Vielleicht Erinnerst du dich noch an deine Verkleidungen, an Figuren, die du bewundert hast – real oder fiktiv, – an Aktivitäten, die dir damals besonders viel Zufriedenheit oder Lob eingebracht haben? Oder auch Geschenke, die du dir sehr gewünscht hast?

#### FELD 3

Nun kommen wir in der Gegenwart an. Was tust du heute gerne? Was spornt dich an? Für was brennst du? Hast du Hobbys? Hast du einen Nebenjob, den du gerne ausübst? Und was würdest du in diesem Moment am liebsten tun? Du kannst hier auch Interessen oder interessante Tätigkeiten nennen, die dir zunächst verrückt vorkommen oder auch ganz banal.

#### FELD 4

Jetzt geht es um den Blick von außen. Welche Interessen schreibt dir andere zu? Welche du ihr oder ihm? Tauscht nun dazu diese Arbeitsblatt mit eurem/eurer jetzigen Sitznachbar\*in. Füllt Feld 4 aus (Fremdbild) und gebt euch anschließend die Blätter wieder zurück. Lasst euch nicht davon irritieren, dass ihr euch vielleicht noch nicht so genau kennt. Auch erste Eindrücke zählen. Achtet darauf, dass ihr ein Feedback stets wertschätzend und respektvoll formuliert.

#### FELD 5

Ihr habt nun alle Felder bis auf das Feld 5 ausgefüllt. Nun geht es darum, Schlüsse aus den Informationen zu ziehen, die du über dich gesammelt hast. Schau dir zunächst das Feedback an, das du gerade erhalten hast. Entscheide, was davon deinen tatsächlichen Interessen entspricht, und unterstreiche es. Notiere im Anschluss in Feld 5 deine Beobachtungen und orientiere dich dabei an der Aufgabenstellung.

### AUSTAUSCH IN DER GRUPPE



15 Min



Kleingruppe



Arbeitsblatt 2

### ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 2 aus.
- Die Schüler\*innen folgen den Arbeitsaufträgen 1 und 2 und suchen sich nacheinander zwei Feedbackpartner\*innen. Sie geben sich gegenseitig Berufsvorschläge.
- Die Schüler\*innen bearbeiten in Einzelarbeit Aufgabe 3 und ziehen ein Fazit.

### HINWEIS

Ermuntern Sie die Schüler\*innen aufzustehen, umherzulaufen und sich so einen/eine Feedbackpartner\*in zu suchen. Es wird also für etwa zehn Minuten ein munteres Durcheinandersprechen und -laufen stattfinden. Erinnern Sie nach etwa fünf Minuten daran, dass nun der/die zweite Partner\*in gefunden werden sollte.

*Im nächsten Schritt der Methode geht es darum, Erkenntnisse, die ihr nun über euch gewonnen und notiert habt, in Bezug zu eurer beruflichen Zukunft zu setzen. Was würdest du deinem/r Mitschüler\*in für Berufe vorschlagen? Welche Berufsvorschläge bekommst du von ihm/ihr?*

*Bearbeitet Aufgabe 1–3 auf dem Arbeitsblatt 1.*

*Achtet darauf, am Ende von der Gruppenarbeit eure eigenen Arbeitsblätter wieder zurückzuerhalten, damit ihr eurer Fazit darauf festhalten könnt.*

### ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENTNISSE



5 Min



alle

### ABLAUF

- Kommen Sie mit den Schüler\*innen zum Abschluss im Kreis zusammen.
- Regen Sie einen Austausch über die Methode und das Thema an (siehe Reflexionsfragen).
- Bitten Sie die Schüler\*innen, ihre Erkenntnisse der Stunde in ihrem Logbuch festzuhalten und die Arbeitsblätter dort abzulegen.

*Mögliche Reflexionsfragen:*

- *Wie habt ihr die Methode empfunden?*
- *Habt ihr einen roten Interessenfaden entdeckt oder andere relevante Entdeckungen gemacht?*
- *Welche Erkenntnisse kamen hinzu?*

# Interessenbiografie.



NAME, DATUM

.....  
.....

*Achte auf die  
Anmoderation der  
Lehrkraft und fülle die  
Felder nach und nach aus.*

**1** MEINE INTERESSEN MIT CA. FÜNF JAHREN:

.....  
.....  
.....  
.....

**2** MEINE INTERESSEN MIT CA. ZEHN JAHREN:

.....  
.....  
.....  
.....

**3** MEINE INTERESSEN HEUTE (SELBSTBILD):

.....  
.....  
.....  
.....

**4** MEINE INTERESSEN HEUTE (FREMBILD):

.....  
.....  
.....  
.....

**5** WELCHE INTERESSEN/TÄTIGKEITEN/INHALTE TAUCHEN IN DEN FELDERN 1-4 HÄUFIGER AUF?

NOTIERE DEINE BEOBACHTUNGEN:

.....  
.....  
.....

# Interessenbiografie.

## NAME, DATUM

.....  
.....

*Ihr werdet euch in diesem Arbeitsschritt gegenseitig ein Feedback geben. Achtet darauf, dass ihr es wertschätzend und respektvoll formuliert.*

*1. Bitte nacheinander zwei Mitschüler\*innen, dir aufgrund deiner Überlegungen Berufsvorschläge zu machen. Gib ihnen dafür deine beiden Arbeitsblätter (dieses und Arbeitsblatt 1).*

*2. Notiere ebenso für zwei deiner Mitschüler\*innen Berufsideen. Schau dir dazu ihr Arbeitsblatt 1 an und notiere dein Feedback auf Arbeitsblatt 2. Berücksichtige dabei auch, was du bisher an ihnen im Alltag wahrgenommen hast.*

*3. Nimm dir Zeit für ein Fazit: Was von den Erkenntnissen willst du in deine berufliche Zukunft integrieren? Frage dich: Wie kann ich meine Interessen etc. weiter ausleben? Welche Rahmenbedingungen brauche ich dafür? Denke an z.B. Orte, Zeiten, Menschen etc.*

## FEEDBACK 1: MEINE BERUFSIDEEN FÜR DICH:.....

## MEINE BEGRÜNDUNG:.....

## FEEDBACK 2: MEINE BERUFSIDEEN FÜR DICH:.....

## MEINE BEGRÜNDUNG:.....

## MEIN FAZIT

.....  
.....  
.....  
.....

